



TUI/GIZ öffnen Tunesierinnen Türen zum Tourismussektor - eine BMZ-geförderte Initiative

Hintergrund

Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftssektor für Tunesien. Vorherrschend ist der durch Niedrigpreiswettbewerb gekennzeichnete Massentourismus am Strand verbunden mit einem bisher sehr geringen Anteil an Kulturtourismus. In Hotels liegt der Beschäftigungsanteil von Frauen mit regionalen Unterschieden zwischen 10 und 30%; die Beschäftigung konzentriert sich dabei auf Arbeitsbereiche wie Reinigung, Wäscherei, Küche, Empfang sowie Wellness, die weder gut bezahlt sind noch eine hohe Qualifizierung erfordern. Arbeit im Tourismus, besonders die von Frauen, genießt in der Gesellschaft keinen guten Ruf, obwohl sich hier gute Beschäftigungsmöglichkeiten bieten und Hotelmanager/innen die Arbeit ihrer weiblichen Angestellten schätzen.

Angesichts des politischen Umbruchs in der MENA-Region, den damit verbundenen Demokratisierungsbestrebungen sowie der Abnahme des Tourismus im post-revolutionären Tunesien, wandte sich die TUI Deutschland GmbH an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), um Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu eruieren. Das BMZ beauftragte daraufhin die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH mit der Vorbereitung einer Kooperation zur sozial nachhaltigen Förderung und Entwicklung des Tourismus in Tunesien. Konkreter Umsetzungspartner von TUI ist das von der GIZ realisierte Programm „Wirtschaftliche Integration von Frauen in der MENA Region“ (EconoWin) mit Hauptsitz in Kairo, Ägypten. EconoWin arbeitet an der Verbesserung der Bedingungen für die Integration von Frauen in Wirtschaft und Beschäftigung in den vier Ländern Ägypten, Jordanien, Marokko und Tunesien.

Ziel

Ziel der gemeinsamen Initiative ist die Förderung des tunesischen Tourismus durch die wirtschaftliche Integration von Frauen sowie die Verbesserung von deren Arbeitschancen und -bedingungen und das Aufzeigen neuer kulturorientierter Perspektiven für diesen Sektor.

Ansatz

Die Kooperationsvereinbarung sieht einen dreigliedrigen Ansatz vor:

1. Förderung des tunesischen Kunsthandwerkes an einem ausgewählten Ort durch Produkt- und Marktentwicklung und Integration einer Kunsthandwerkerinitiative in das touristische Exkursionsangebot von TUI;
2. Weiterbildungsinitiativen und Sensibilisierung des Managements größerer Hotels zu den Themen soziale Verantwortung von Unternehmen und Chancengleichheit sowie anschließende Unterstützung in der Implementierung des Gelernten;
3. Neusetzung von Ausbildungsinhalten und Überarbeitung von Curricula an Hotelfachschulen sowie Förderung der Personalqualifikation insbesondere von Frauen.

Die Aktivitäten werden von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen begleitet. Die gemeinsame Initiative wird im Zeitraum Frühjahr 2012 bis Frühjahr 2016 durchgeführt.

Wirkungen

Die Kooperation plant folgende Wirkungen zu erzielen:

1. Steigerung des Einkommens für die Herstellerinnen von Kunsthandwerk im ländlichen Raum und Verbesserung des Angebotes für Kund/innen bzgl. Qualität und Sortimentsbreite;
2. Verbesserung von Arbeitsbedingungen und -klima für weibliche Angestellte in Hotels durch Sensibilisierung des Hotelmanagements großer Hotels;
3. Verbesserung des Zugangs von Frauen zu Qualifizierung und beruflicher Bildung im Tourismusbereich sowie Neuintegration von jungen Frauen in den Tourismussektor und Befähigung von Frauen zur Übernahme qualifizierter Tätigkeiten.



Partner

Die gemeinsame Initiative plant mit einer großen Zahl von Partnern wie lokalen Hotels und Hotelfachschulen, Behörden sowie Arbeitgeberverbänden wie dem tunesischen Hotelverband "Fédération Tunisienne de l'Hôtellerie" (FTH) zu kooperieren.

Finanzierung

Die Maßnahmen werden gleichermaßen vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Touristikunternehmen TUI finanziert.

Kontakt

Nele Wasmuth
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Programmkordinatorin Wirtschaftliche Integration von Frauen in der MENA Region (EconoWin)
Mahmoud Azmi Straße 18
11211 Zamalek, Kairo/Ägypten
E nele.wasmuth@giz.de
I www.giz.de

Monia Gastli
GIZ/EconoWin-Beraterin Tunesien
E monia.gastli@giz.de

Prof. Dr. Harald Zeiss
TUI Deutschland GmbH
Leiter des Nachhaltigkeitsmanagements
Karl-Wiechert-Allee 23
30625 Hannover
E umwelt@tui.de
I www.tui.com